

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen**

Band (Jahr): **8 (1982)**

Heft 7

PDF erstellt am: **12.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Basler Frauenuntersuchung

### INSERAT

Ich werde ab Dezember 82 in Olten im Spital arbeiten und suche nun einen Wohnplatz in einer WG.

Wer weiss mir etwas?

Tel. 031/23 49 85

## KONTAKTE

**Sekretariat OFRA-Schweiz**  
Quartiergasse 17  
3013 Bern / 031/42 04 06  
Mo.-Fr.: 10-12h

**AARGAU**  
c/o Entfeldstrasse 19  
5000 Aarau

**Initiativgruppe BADEN**  
Postfach 1036  
5401 Baden / 056/82 50 63

**BASEL**  
Lindenberg 23  
4058 Basel / 061/32 11 56  
Di.-Fr.: 13-15h

**BASELSTADT**  
Postfach  
4410 Liestal

**BERN**  
Quartiergasse 17  
3013 Bern / 031/42 04 06  
Mo: 15-17h / Fr. 10-12h

**BIEL**  
Obergasse 23  
2502 Biel  
Kontakt: R.Schafroth  
032/22 64 29

**Initiativgruppe GENEVE**  
c/o Corinne Chaponniere  
6, rue des Pitons  
1205 Geneve / 022/20 86 45

**GRENCHEN**  
c/o Marianne Gugger  
Gibelstrasse 17  
2540 Grenchen / 065/9 19 35

**LUZERN**  
Löwenstrasse 9  
6004 Luzern / 041/51 15 40

**OLTEN**  
Postfach  
4603 Olten

**SCHAFFHAUSEN**  
Postfach 509  
8201 Schaffhausen / 053/5 61 97

**SOLOTHURN**  
Postfach 752  
4500 Solothurn / 065/42 38 81

**ST.GALLEN**  
c/o Susi Rüttimann  
Spisergasse 16  
9000 St.Gallen

**ZÜRICH**  
Postfach 611  
8026 Zürich  
Gertrudstrasse 84  
8003 Zürich / 01/462 61 62  
Di: 14-18h / Mi: 17-19h

Im Sommer 78 forderte Lise Schläpfer (POB, OFRA) in einem Anzug, den alle Basler Grossrätinnen aus sämtlichen Parteien mitunterzeichneten, dass die Stellung der Frau in Basel wissenschaftlich untersucht werde. Nachdem das Begehren im Juni 79 vom Rat bewilligt worden war, machten sich die drei Frauen Lotti Gujer (Juristin), Ruth Hungerbühler (Soziologin) und Edith Hunziker (Juristin) im Auftrag des soziologischen Instituts an die Arbeit. Jetzt liegt die 600 Seiten starke "Basler Frauenuntersuchung" vor und kann im Buchhandel (leider sehr teuer) erworben werden.

An dieser Stelle soll der Bericht nur allgemein vorgestellt werden. In der OFRA Basel hat sich eine Arbeitsgruppe gebildet, die die Studie durcharbeiten und von Zeit zu Zeit in der Emanzipation die Untersuchungsergebnisse im einzelnen vorstellen wird.

Die Studie untersucht schwerpunktmässig die Stellung der Frau im Recht, in der Familie, in Beruf und Erwerb, im politischen und öffentlichen Leben und die Situation der Mädchen und Frauen in Erziehung und Ausbildung.

In einem theoretischen Einführungsteil werden die historischen und gesellschaftlichen Hintergründe der geschlechtsspezifischen Arbeitsteilung und ihre Auswirkungen auf die 'weibliche Rollennorm' erarbeitet. Viele Benachteiligungen und Diskriminierungen der Frau entstehen genau darum, weil jede Frau nach einem bestimmten Normmuster behandelt wird, das gar nicht unbedingt ihrer Realität entspricht. Als Norm für jede Frau gilt, dass sie eine verheiratete, nicht-berufstätige Hausfrau mit Kindern ist, die von ihrem Mann ernährt wird. Dieser Norm entsprechen aber nur 17 % aller Frauen! Trotzdem gründen sich die meisten Gesetze und sozialen Normen auf dieser einen Vorstellung von einer Frauenbiographie.

Die Untersuchung hat anhand vieler Fakten belegt, dass es heute eine enorme Kluft zwischen dieser weiblichen Rollennorm und der gesellschaftlichen Realität der Frauen gibt. Dazu wurde in zwei repräsentativen Umfragen die Einstellung der Basler Bevölkerung zur heutigen Rollenteilung zwischen den Geschlechtern erfragt. Den Schluss des Berichts bildet ein reicher Massnahmenkatalog zum Abbau der Ungleichheiten zwischen Mann und Frau im Kanton Basel-Stadt.

Diese Studie der drei Frauen, die übrigens alle Mitglieder der OFRA sind, bildet gerade für unsere Organisation eine wichtige Grundlage für weitere Aktivitäten.

## BERATUNG

**INFRA Basel**  
Lindenberg 23  
4058 Basel - 061/32 90 64  
Mo: 15-20h / Mi: 12-16h

**Haus für geschlagene Frauen**  
Basel  
Tel.: 061/54 18 80

**INFRA Bern**  
Eigerplatz 5  
3007 Bern / 031/45 06 16  
Di: 18-20h / Sa: 14-17h

**OFRA Bern**  
Quartiergasse 17  
3013 Bern / 031/42 04 06

**INFRA Luzern**  
Löwenstrasse 9  
6004 Luzern / 041/51 15 40  
Do: 19-21h

**OFRA Olten**  
Leberngasse 4  
4600 Olten / 062/32 33 53  
Do: 19-21h

**INFRA Schaffhausen**  
Neustadt 45  
8200 Schaffhausen / 053/4 80 64  
Mi: 16-20h

**INFRA St.Gallen**  
Löwengasse 3  
9000 St.Gallen / 071/22 44 60  
Mi: 14.30-20h

**INFRA Winterthur**  
Rosenstrasse 9  
8400 Winterthur / 052/22 94 62  
Mi: 18-21h / 1.Di. des Mts.: 14-16h

**INFRA Zürich**  
Mattengasse 27  
8000 Zürich / 01/44 88 44  
Di: 14.30-20h

**Nottelefon für vergewaltigte Frauen Zürich**  
Tel.: 01/42 46 46  
Mo: 13-14h / Mi: 20-22h